

Lidostrasse 6 CH-6006 Luzern +41 41 418 00 10 info@swissshooting.ch

17. Oktober 2025

SSV warnt vor kulturellem Verlust und schleichendem Waffenverbot durch Motion Seiler Graf

Der Schweizer Schiesssportverband (SSV) warnt vor den weitreichenden Folgen der Motion von Nationalrätin Priska Seiler Graf, die den privaten Besitz der persönlichen Armeewaffe einschränken will.

«Diese Motion gefährdet nicht nur den Schiesssport, sondern auch zentrale Werte unserer Gesellschaft», sagt Luca Filippini, Präsident des SSV. «Die persönliche Armeewaffe ist Teil der Schweizer Miliztradition und Ausdruck von Vertrauen und Verantwortung.»

Der SSV sieht darin eine Grundsatzfrage: «Es ist eine Salamitaktik – Schritt für Schritt wird der private Waffenbesitz ausgehöhlt, bis er ganz verschwindet.»

Der SSV setzt sich für den Erhalt des privaten Waffenbesitzes ein. Die Erfahrungen mit der Waffenverbotsinitiative zeigen: Pauschale Einschränkungen schaffen keine zusätzliche Sicherheit, sondern treffen ausgerechnet jene, die kein Risiko darstellen – Milizsoldaten und verantwortungsvolle Bürger.

«Wir setzen uns für Sicherheit ein – aber nicht auf Kosten unserer Kultur», so Filippini weiter. «Ein Grossvater, der seinem Enkel das Schiessen beibringt, ist kein Risiko, sondern ein Vorbild.»

Kontakt: Luca Filippini, Präsident SSV Mobile 079 401 75 73